

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
01 - Büro des Landrats/	19.07.2024	öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung	10.09.2024
Kreisausschuss	25.09.2024
Kreistag	02.10.2024

Betreff **Weiterentwicklung der TaxiBus-Linie T54 zur Ausweitung des Fahrplanangebotes in der Relation Lüdinghausen – Ascheberg - Drensteinfurt (Maßnahme ML-II des Nahverkehrsplanes)**

Beschlussvorschlag:

1. Die bisherige TaxiBus-Linie T54 im Linienbündel COE1 zwischen Lüdinghausen-Ascheberg-Drensteinfurt wird in ein RegioBus-Angebot umgewandelt und künftig voraussichtlich als R66 verkehren.
2. Das Fahrtenangebot der neuen R66 wird entsprechend des Fahrplanentwurfs gemäß Anlage 1 ausgestaltet.
3. Der Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld wird entsprechend fortgeschrieben, der Öffentliche Dienstleistungsauftrag mit der RVM entsprechend angepasst.
4. Die Änderung des Fahrplans wird zum 07.01.2025 (regulärer Fahrplanwechsel nach den Weihnachtsferien) umgesetzt. Die Verwaltung beauftragt die RVM, die notwendigen Genehmigungen einzuholen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens jährlich zu evaluieren, welche Effekte die Verstärkung des Fahrangebots auf die Nachfrage hatte. Je nach Ergebnis soll das Fahrangebot in Absprache mit den betroffenen Kommunen entsprechend passgenau weiterentwickelt werden.

I. Sachdarstellung

Zwischen Lüdinghausen, Ascheberg und Drensteinfurt verkehrt die TaxiBus-Linie T54. Das aktuelle Fahrtenangebot sieht montags bis freitags einen gebrochenen Stundentakt im Zeitraum 06:23 Uhr bis 18:23 Uhr (ab Lüdinghausen Zentrum) vor, der während der Schulferien als TaxiBus, ansonsten als Festfahrt verkehrt. Samstags werden im Zeitraum 07:53 Uhr bis 15:53 Uhr (ab Lüdinghausen) im Zweistundentakt insgesamt fünf TaxiBus-Fahrten angeboten. Sonntags finden keine Fahrten statt.

Der Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld sieht als Maßnahme „ML-li“ vor, das Fahrtenangebot auszuweiten und so das Anforderungsprofil der Kategorie „Grundverbindung“ zu erfüllen. Gemeinsam mit dem Kreis Warendorf, der RVM und den betroffenen Kommunen wurde ein Fahrplanentwurf erarbeitet, der einerseits die Empfehlungen des Nahverkehrsplanes aufgreift und andererseits die Ergebnisse einer aktuellen Fahrgastzählung und -befragung im Juni 2024 aufgreift.

Ergebnisse der Fahrgastzählung und -befragung:

Die Fahrgastbefragung auf der Linie T54 erfolgte am Dienstag, den 4. Juni 2024. Bei der Zählung wurden 100 Fahrgäste erfasst. Von diesen 100 Fahrgästen fuhren 59 (=59%) in Richtung Drensteinfurt und 41 (=41,0%) in Richtung Lüdinghausen. Bei einer Anzahl von 21 Fahrten und Wagen pro Tag ergibt sich eine durchschnittliche Besetzung von 4,8 Fahrgästen pro Fahrt und Wagen. Die Haupteinstiegshaltestellen sind Lüdinghausen, Zentrum; Ascheberg, Appelhofstr. und Drensteinfurt, Bahnhof. Die Hauptausstiegshaltestellen sind Ascheberg, Appelhofstr. und Drensteinfurt, Bahnhof. Die Hauptumstiegshaltestelle ist beim Ein- und Ausstieg Drensteinfurt, Bahnhof. 34,0% der Fahrgäste fahren im Jedermannverkehr. Der Schüler- und Ausbildungsverkehr hat einen Anteil von 66,0%. Die 34 Fahrgäste im Jedermannverkehr teilen sich zu 64,7% auf Fahrten zu beruflichen Zwecken, 26,5% auf Fahrten zu Zwecken der Versorgung und 8,8% auf Fahrten zu Freizeit Zwecken auf. Das Deutschlandticket dominiert mit 96,0% aller Fahrkarten

Die T54 dient also in erster Linie der Verbindung von Lüdinghausen und Ascheberg (vornehmlich Schülerverkehr) sowie der Anbindung Aschebergs an den Bahnhof Drensteinfurt, von wo aus dreimal pro Stunde ein Anschluss Richtung Hamm besteht. Die Fahrgastzahlen sind bisher nicht zufriedenstellend, was jedoch mit dem unattraktiven Angebot (keine Festfahrten in den Ferienzeiten, gebrochener Stundentakt werktags, abends zu früh endendes Betriebszeitfenster) zusammenhängen dürfte.

Der neue Fahrplanentwurf sieht daher insbesondere vor:

- Anbieten von Festfahrten auch während der Ferienzeiten
- zwischen 06:37 Uhr und 08:37 Uhr Angebot eines Halbstundentaktes von Ascheberg bis Drensteinfurt Bahnhof
- ergänzende Abendfahrt um 19:51 Uhr ab Lüdinghausen Zentrum
- samstags weiterhin T120 im TaxiBus-Betrieb, jedoch mit zwei ergänzenden Fahrten um 17:51 Uhr und 19:51 Uhr ab Lüdinghausen Zentrum

Die Inanspruchnahme der neuen R66 wird regelmäßig durch Fahrgastzählungen und -befragungen seitens der RVM evaluiert. Sollte das Angebot nicht innerhalb von maximal zwei Jahren zufriedenstellende Fahrgastzahlen aufweisen, wird das Fahrtenangebot auf der Relation neu beraten.

II. Entscheidungsalternativen

Die bisherige T54 wird nicht zum RegioBus R66 weiterentwickelt, das bisherige Angebot bleibt unverändert bestehen.

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Finanzen: Der finanzielle Mehraufwand für die zusätzlichen Fahrten zzgl. der Umstellung auf Festfahrten in den Ferien wird sich abzgl. prognostizierter Einnahmen nach Schätzung der RVM auf rund 110.000€ pro Jahr belaufen. 94.200€ dieser Mehrkosten fallen für die Kurzläufer zwischen Ascheberg und Drensteinfurt an. Die Gemeinde Ascheberg trägt in Anlehnung an die Beschlussfassung zur [SV-10-1077](#) zwei Drittel dieser Kosten, mithin rund 62.800€ pro Jahr. Auf den Kreis Coesfeld entfallen somit jährliche Mehrkosten in Höhe von insgesamt rund 47.200€. Um die Kommunalfinanzen weiterhin wirtschaftlich einzusetzen, soll eine mindestens jährliche Evaluation der Nutzerzahlen vorgenommen werden, die Aufschluss über mögliche Anpassungen des Angebots gibt. Hierüber wäre dann – nach Beteiligung der betroffenen Kommunen – gesondert durch den Kreistag zu befinden.“

Personal: /

IT: /

Klima: Die Angebotsverbesserung auf der neuen R66 wird erwartbar zu deutlichen Steigerungen der Fahrgastzahlen führen, mithin zu dem Klimaschutz dienlichen CO₂-Einsparungen.

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Kreistag gemäß § 26 KrO NRW.